

## Publikationsverzeichnis

- Krajewski, K. & Schneider, W. (in Druck). Prävention von Rechenproblemen im Kindergarten. In: C. Spiel, R. Reimann, B. Schober & P. Wagner (Hrsg.), *Bildungspsychologie* (S.75-80). Göttingen: Hogrefe.
- Schneider, W., Krajewski, K. & Schwenck, C. (2010). Rechenstörungen: Möglichkeiten der Prävention und Intervention. In: W. v. Suchodoletz (Hrsg.), *Therapie von Entwicklungsstörungen* (S. 129-152). Göttingen: Hogrefe.
- Krajewski, K. & Schneider, W. (2009). Early development of quantity to number-word linkage as a precursor of mathematical school achievement and mathematical difficulties: Findings from a four-year longitudinal study. *Learning and Instruction*, 19, 513-526.
- Krajewski, K., Grübing, M. & Peter-Koop, A. (2009). Die Entwicklung mathematischer Kompetenzen bis zum Beginn der Grundschulzeit. In: A. Heinze & M. Grübing (Hrsg.), *Mathematiklernen vom Kindergarten bis zum Studium: Kontinuität und Kohärenz als Herausforderung für den Mathematikunterricht* (S.17-34). Münster: Waxmann.
- Krajewski, K., & Schneider, W. (2009). Exploring the impact of phonological awareness, visual-spatial working memory, and preschool quantity-number competencies on mathematics achievement in elementary school: Findings from a 3-year- longitudinal study. *Journal of Experimental Child Psychology*, 103, 516-531.
- Krajewski, K. (2008). *Mathematik plus – Zahlentreppe: Lehrmittel für das 1. Schuljahr*. Berlin: Cornelsen.
- Krajewski, K., Renner, A., Nieding, G. & Schneider, W. (2008). Frühe Förderung von mathematischen Kompetenzen im Vorschulalter. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 10, Sonderheft 11/2008, 91-103.
- Krajewski, K., Nieding, G. & Schneider, W. (2008). Kurz- und langfristige Effekte mathematischer Frühförderung im Kindergarten durch das Programm „Mengen, zählen, Zahlen“. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 40, 135-146.
- Krajewski, K., Schneider, W. & Nieding, G. (2008). Zur Bedeutung von Arbeitsgedächtnis, Intelligenz, phonologischer Bewusstheit und früher Mengen-Zahlen-Kompetenz beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 55, 118-131.
- Krajewski, K. (2008). Vorschulische Förderung bei beeinträchtigter mathematischer Entwicklung. In: J. Borchert, B. Hartke & P. Jogschies (Hrsg.), *Frühe Förderung entwicklungsauffälliger Kinder und Jugendlicher* (S. 122-135). Stuttgart: Kohlhammer.

- Krajewski, K. (2008). Prävention der Rechenschwäche. In: W. Schneider & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Handbuch der Psychologie, Bd. Pädagogische Psychologie* (S. 360-370). Göttingen: Hogrefe.
- Krajewski, K. (2008). Vorschulische Förderung mathematischer Kompetenzen. In: F. Petermann & W. Schneider (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie, Reihe Entwicklungspsychologie, Bd. Angewandte Entwicklungspsychologie* (S. 275-304). Göttingen: Hogrefe.
- Ennemoser, M. & Krajewski, K. (2007). Effekte der Förderung des Teil-Ganzen-Verständnisses bei Erstklässlern mit schwachen Mathematikleistungen. *Vierteljahrszeitschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete*, 76, 228-240.
- Krajewski, K., Nieding, G. & Schneider, W. (2007). *Mengen, zählen, Zahlen: Die Welt der Mathematik verstehen (MZZ)*. Berlin: Cornelsen.
- Krajewski, K. & Schneider, W. (2007). Prävention von Rechenstörungen. In: W. v. Suchodoletz (Hrsg.), *Prävention von Entwicklungsstörungen* (S. 97-114). Göttingen: Hogrefe.
- Krajewski, K. (2007). Entwicklung und Förderung der vorschulischen Mengen-Zahlen-Kompetenz und ihre Bedeutung für die mathematischen Schulleistungen. In: G. Schulte-Körne (Hrsg.), *Legasthenie und Dyskalkulie: Aktuelle Entwicklungen in Wissenschaft, Schule und Gesellschaft* (S. 325-332). Bochum: Winkler.
- Krajewski, K. & Schneider, W. (2006). Mathematische Vorläuferfertigkeiten im Vorschulalter und ihre Vorhersagekraft für die Mathematikleistungen bis zum Ende der Grundschulzeit. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 53, 246-262.
- Krajewski, K. (2006). Früherkennung und Prävention von Rechenschwierigkeiten im Vorschulalter. *Tagungsband „Mathematische Förderung im Kindergarten und in der Schule“ des Verbands Dyslexie Schweiz*. Brütten: Verband Dyslexie Schweiz.
- Krajewski, K. (2005). Vorschulische Mengenbewusstheit von Zahlen und ihre Bedeutung für die Früherkennung von Rechenschwäche. In: M. Hasselhorn, W. Schneider & H. Marx (Hrsg.), *Diagnostik von Mathematikleistungen*. Test & Trends, N.F. 4 (S.49-70). Göttingen: Hogrefe.
- Schneider, W. & Krajewski, K. (2005). Deutsche Mathematiktests für erste und zweite Klassen (DEMAT 1+ und DEMAT 2+). In: M. Hasselhorn, W. Schneider & H. Marx (Hrsg.), *Diagnostik von Mathematikleistungen*. Test & Trends, N.F. 4 (S.153-166). Göttingen: Hogrefe.
- Krajewski, K. & Schneider, W. (2005). Früherkennung von Rechenstörungen. In: W. von Suchodoletz (Hrsg.), *Früherkennung von Entwicklungsstörungen* (S. 223-244). Göttingen: Hogrefe.
- Krajewski, K. (2005). Vorläuferfertigkeiten mathematischen Verständnisses und ihre Bedeutung für die Früherkennung von Risikofaktoren und den Umgang damit. In: T. Guldemann & B. Hauser (Hrsg.), *Bildung 4- bis 8-jähriger Kinder* (S. 89-102). Waxmann: Münster.

- Krajewski, K. (2005). Früherkennung und Frühförderung von Risikokindern. In: M. von Aster & J.H. Lorenz (Hrsg.), *Rechenstörungen bei Kindern: Neurowissenschaft, Psychologie, Pädagogik* (S. 150-164). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Krajewski, K. (2005). Vorhersage von Rechenschwäche in der Grundschule. *Zeitschrift für Legasthenie und Dyskalkulie*, 4, 16-27.
- Schneider, W., Kron, V., Hünnerkopf, M. & Krajewski, K. (2004). The development of young children's memory strategies: First findings from the Würzburg Longitudinal Memory Study. *Journal of Experimental Child Psychology*, 88(2), 193-209.
- Krajewski, K., Kron, V. & Schneider, W. (2004). Entwicklungsveränderungen des strategischen Gedächtnisses beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 36, 47-58.
- Krajewski, K., Liehm, S. & Schneider, W. (2004). *Deutscher Mathematiktest für zweite Klassen (DEMAT 2+)*. Göttingen: Hogrefe.
- Krajewski, K. & Schneider, W. (2003). Frühe Diagnose und Prognose von Rechenschwäche. In: B. Ganser (Hrsg.), *Rechenstörungen – Hilfen für Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen der Mathematik* (erweiterte Neuaufl.) (S. 84-92). Dillingen: Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung.
- Krajewski, K. (2003). *Vorhersage von Rechenschwäche in der Grundschule*. Hamburg: Kovač.
- Krajewski, K., Küspert, P. & Schneider, W. (2002). *Deutscher Mathematiktest für erste Klassen (DEMAT 1+)*. Göttingen: Hogrefe.